

Ehestande 9. und Witbenstande 47. Ihres Alter(s) | 73. Jahr etzliche Wochen in grossen Verfolgunge(n) | Ihres Christl. Glaubens bekäntnüs wegen Zubracht | dabei ihr Leben beständiglich geendet, Gott gebe dem | Christl. Körper in der Erden eine sanffte ruhe und | am Jüngsten tage eine | fröhliche aufferstehung . . .

Darunter der Leichentext.

Denkmal des Balthasar Wüntzsch, † 1667.

Rechteckige Sandsteinplatte, 88 : 170 cm messend.

Ohne jede Verzierung. Bez.:

Alhier ruhet in Gott der Weyl. Ehren | veste vnd wohlgeachte Herr Balthasar Wüntzsch | Ihrer Freyh. Gnaden des von Tauben 25 | Jähriger trewflaisiger Verwalter in Wilten | welcher Anno 1606 den 14 Julij in Schlucke | von Christl. Eltern gebohren worden, Anno | 1640 sich in den Heiligen Ehestand begeben | mit der Viel Ehr vnd Tugent- samen Frawen | Barbara Catharina Leglerin Gebornen Volr | igin (?) (titul.) Herrn Christophori Leglers Pfar | rers in Soland nachgelassenen Witwen mit | welcher Er eine Gott vnd Menschen Wohlgefäl | lige Ehe 26 Jahr 15 Wochen besessen, vnd | Anno 1667 den 13 Martij nach ausgestande | ner Leibes Schwachheit auff dem Geistlichē | Hause zu Münchswalda sanfft vnd seelig | nach dem Er sein Christliches vnd Wohlge | führtes alter gebracht hatte auff 60 Jahr vnd | etliche Wochen Verschieden, Gott ver- leihe dem Körper in der Erden eine sanffte Ruhe usw.

Darunter der Leichentext. . . . 7 V 2. Der Tag des Todes . . .

Denkmal des Pastors August Scharf, † 1734.

Rechteckige Sandsteinplatte, 85 : 170 cm messend.

Ohne jeden Schmuck. Bez.:

Nichts aus Nichts | wird endlich wieder zu | Nichts | Mein Wanders Mann | betrachte dieses bey gegenwärtigen Grufft | Tit. tot. Hrn. August Scharfens treu verdient ge- wesenen Pastoris allhier | . . . Er ist nicht gestorben | denn Er . . .

Undeutlich. Scharf, aus Rödeln in Schlesien, wurde 1711 vociert.

Denkmal des Pastors Christian Klien, † 1768, und seiner Frau Johanne Sophie, † 1749.

Sandstein, 170 cm hoch, 85 cm breit.

Auf einem sarkophagartigen Unterbau, der mit einer Leichentextkartusche geschmückt ist, stehen zwei Kartuschen, von einer kleinen unter einem gekrümmten Gesims bekrönt.

Inschrift oben:

Zum | gesegneten Andencken | eines priesterlichen Ehe Paares.

Auf den Kartuschen, rechts:

Des | Weil. S. T. Herrn | Christian Kliens | der zu Sprowitz | den 17. Juli | 1692 priester- lichen | Eltern gebohren worden, das | Predigt Amt verwaltet hat, an- | fangs als Diaconus zu Kittlitz | von 1719. hernach als Pastor zu | Weissenberg von 1721. und | zuletzt als Pastor zu Wilthen | von 1734. wo derselbe den | 26sten Sept. 1768 in | 77sten Jahre seines | Alters und in 50sten | seines geführten Amtes | selig | verschieden | ist.

Links:

Weil: | S. T. Frauen | Johannen Sophien | Klienin | einer geb. Pellachin | ebenfals aus priesterlichen | Geschlechte entsprossen zu | Budislin den 3^{ten} März 1704. | Sie ver- heiratete sich im Jahre | 1721 zeugte durch Gottes | Seegen 17 Kinder, . . . starb zu Wilthen in Mon. | Febr. 1749. Leichen Texte 1 B. d. Kön. Cap. 19. V. 4. Es ist genug . . . Ps. 126. V. 5. 6. die mit Thränen säen.

Denkmal des Pastors Jakob Spanke, † 1781.

Sandstein, 170 cm hoch, 76 cm breit.